



23. Mai 2016

# Rudern für den guten Zweck: Regatta am Blauen Wunder sammelt für Krebspatienten

**Diesjähriges „Rudern gegen Krebs“ am 3. September /  
Teilnehmer können sich ab sofort online registrieren**

**Bereits das sechste Jahr in Folge steigen am 3. September 2016 vor allem Dresdner Firmenteams in die Boote, um bei der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ Spenden für Krebspatienten zu sammeln. Ab sofort können sich Vierer-Teams online unter <http://rgk-dresden.rudernonline.de> einen Startplatz sichern: Die Anmeldefrist läuft am 22. Juli aus. Die von der Stiftung Leben mit Krebs initiierte Benefiz-Regatta wird in Dresden vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, der Dresden International University und dem Sächsischen Elbe-Regattaverein e.V. organisiert. Mit einem bunten Rahmenprogramm am Blasewitzer Elbufer bieten die Organisatoren nicht nur den teilnehmenden Hobbyrudderern, sondern auch den Zuschauern ein Unterhaltungsprogramm für die gesamte Familie.**

24.000 Euro erzielte die Benefiz-Regatta im Sommer 2015 – eine Summe, die nach Möglichkeit auch in diesem Jahr wieder eingespielt werden soll. Helma Orosz, langjährige Oberbürgermeisterin von Dresden und bereits zum fünften Mal Schirmherrin der Regatta, weiß um den Erfolg der Ruder-Aktion: „Die Benefiz-Regatta zeigt, dass Sport der Krankheit ein Stück Schrecken nehmen kann und Lebensfreude bringt. Eine Krebserkrankung kann jeden treffen und Sport ist eine Alternative, seinen Körper gesund zu halten oder wieder zu genesen. Deshalb liegt mir die Schirmherrschaft für ‚Rudern gegen Krebs‘ auch ganz persönlich am Herzen.“

Das 2015 gesammelte Geld kommt in diesem Jahr drei Projekten zugute. So werden in zwei Kursen weitere Yoga-Trainer ausgebildet, damit nicht nur Brustkrebs-Patientinnen von dem Übungsprogramm profitieren. Spenden fließen zudem in ein Sporttherapie-Projekt des Sonnenstrahl e.V., das sich an Kinder und Jugendliche wendet. Erstmals durch die Spenden gefördert werden zudem kostenlose Kochkurse für Krebspatienten, die derzeit das Präventionszentrum

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

[www.uniklinikum-dresden.de](http://www.uniklinikum-dresden.de)  
[www.facebook.com/ukdresden](https://www.facebook.com/ukdresden)  
[www.twitter.com/medizin\\_tud](https://www.twitter.com/medizin_tud)

Pressestelle:  
Holger Ostermeyer  
Telefon 0351 458 41 62  
Mobil: 0162 255 08 99  
Fax 0351 458 88 41 62  
E-Mail: [pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de)

Postanschrift:  
01304 Dresden

Besucheranschrift:  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Haus 1, Zimmer 212





## MEDIEN-INFORMATION – Seite 2 von 3

des Universitäts KrebsCentrums am Dresdner Uniklinikum entwickelt und im Rahmen eines Pilotprojekts erprobt.

### **Anmeldung für Ruderer**

Bis zum 22. Juli können sich die Ruderteams ausschließlich über das Online-Portal unter <http://rgk-dresden.rudernonline.de> anmelden. Aufgrund der Besonderheit der Wettkampfstrecke ist die Anzahl der Startplätze beschränkt. Entscheidend ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Die Startgebühr beträgt pro Boot 300 Euro und setzt sich zusammen aus 200 Euro Spende und 100 Euro Aufwandsentschädigung. Gestartet wird in unterschiedlichen Wettkampfklassen: Dies sind die drei offenen Klassen „Frauen“, „Männer“ und „Mixed“ mit mindestens zwei Ruderanfängern; vom Startgeld befreite Patiententeams; die „Meisterklasse“ mit Vereinsmannschaften oder Finalteilnehmern der Vorjahre sowie der „Klinik-Cup“, für den sich nur Klinikteams anmelden können. Jedes Team erhält vorab bis zu vier Trainingseinheiten, die von den umliegenden Rudervereinen zwischen Meißen und Pirna organisiert werden. Das Onlineportal für die Vergabe der Trainingstermine öffnet demnächst.

Am Wettkampftag können sich die Zuschauer vor der Kulisse des Blauen Wunders vom Start des ersten Rennens um 9 Uhr bis zur Siegerehrung gegen 16.30 Uhr aber nicht nur mit dem Geschehen auf dem Wasser, sondern auch mit dem Rahmenprogramm an Land gut unterhalten: Neben Informationsständen bieten eine Tombola, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und ein Kinderspielparadies mit Hüpfburg und Clown Unterhaltung für die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Benefiz-Regatta wird bundesweit seit elf Jahren von der Stiftung Leben mit Krebs in Kooperation mit lokalen Rudervereinen und onkologischen Therapieeinrichtungen ausgetragen und ist die größte Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland. Bisher haben über 75 „Rudern gegen Krebs“-Regatten in 22 deutschen Städten stattgefunden. Auch in diesem Jahr ist die Regatta neben Dresden in zehn weiteren Städten zu Gast.

### **Unterstützer gesucht**

„Rudern gegen Krebs“ kann nur dank großzügiger Sponsoren und Spender stattfinden. Deshalb freuen sich die Organisatoren der Dresdner Benefizregatta über jede Unterstützung. Nähere Informationen gibt es auf [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de), Anfragen bitte an [rudern-gegen-krebs@uniklinikum-dresden.de](mailto:rudern-gegen-krebs@uniklinikum-dresden.de).



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 3 von 3

### Kontakte für Journalisten

Stiftung Leben mit Krebs	Universitätsklinikum Dresden
Projektkoordinator	Projektkoordination: Carl Gustav Carus Management GmbH
Stefan Grünewald-Fischer	Dr. Susanne Engmann
Tel.: 06134 / 753 81 37	0351 / 458 50 46
info@stiftung-leben-mit-krebs.de	Susanne.Engmann@uniklinikum-dresden.de
www.rudern-gegen-krebs.de	www.uniklinikum-dresden.de



Die Deutschen Universitätsklinika sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 33 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: [www.uniklinika.de](http://www.uniklinika.de)

### Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum erobert Top-Position in deutschen Krankenhaus-Rankings

Deutschlands größter, im November 2015 zum vierten Mal erschieener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte Platz drei im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Gesundheitsexperten sowie insgesamt 15.000 Ärzte hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt.

16 Fachbereiche wurden beim Focus-Vergleich bewertet. Dabei schaffte es das Uniklinikum mit zehn Kliniken in die Spitzengruppe – der Gruppe, in der sich die Gesamtbewertung der Klinik deutlich von den restlichen Einrichtungen abhebt. Das Dresdner Uniklinikum bekam vor allem Top-Noten für die Therapie von Darm- und Prostatakrebs in den Kliniken für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Medizinische Klinik I beziehungsweise Urologie. Zur Kategorie „Spitzengruppe“ gehört bei der Behandlung von Krebserkrankungen darüber hinaus die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie. Auch auf dem Gebiet der seelischen Erkrankungen ist das Uniklinikum stark aufgestellt: Top-Noten erhielt die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für die Behandlung von Depressionen und die Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik für die Therapie von Angststörungen. Außerdem in den Spitzengruppen vertreten: Die Klinik für Neurologie für die Behandlung von Multipler Sklerose und Parkinson, das UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie für seine Expertise in der Endoprothetik und die Medizinische Klinik III für die Behandlung von Diabetes.

Weitere Kliniken des Dresdner Universitätsklinikums, die als „empfohlene Klinik“ ausgezeichnet wurden sind: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Brustkrebs und Risikogeburten), die Klinik für Neurologie (Alzheimer), die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Alzheimer und Parkinson) sowie die Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik (Depression und Zwangsstörungen).